

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2013

Piratenpartei Deutschland
Bezirksverband Oberbayern

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 Graue Schatulle.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 Girokonto 22248165 Kreissparkasse München-Starnberg.....	6
4.2 Tagesgeldkonto 22400527 Kreissparkasse München-Starnberg.....	6
4.3 Girokonto 27264217 Kreissparkasse München-Starnberg (PirateStarter).....	6
4.4 Paypal-Konto schatzmeister@piraten-oberbayern.de.....	7
5 Prüfung der Buchhaltung.....	8
5.1 Finanzbuchhaltung.....	8
6 Steuerrelevante Tatbestände.....	10
6.1 Spenden.....	10
7 Fazit und Empfehlungen.....	11
8 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	12
9 Prüfungserklärung.....	13

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 01.07.13 bis 31.12.13 geprüft.

1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 18.01.14

durch die Parteimitglieder

- Thomas G. Weigert
- Andreas Stürzl

durchgeführt.

Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Klaus Jaroslowsky zur Verfügung.

Ort und Zeit der Prüfung: Rosenheimer Str. 8, 83059 Kolbermoor, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr.

Letzte Prüfung

Die letzte Prüfung wurde am 19.07.2013 durchgeführt.

Nummer des Prüfberichts: bisher noch keine Nummern geführt.

2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz		
Summen und Saldenliste	nein	Existiert nicht, da Daten direkt in Sage
Kontenblätter	nein	
Journal	nein	
Kontenplan	nein	
Buchungsbelege	ja	
Bankkontenauszüge	ja	

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2013 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	ja	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	ja	

3 Prüfung der Barkassen

Es wird eine Barkasse geführt:

3.1 Graue Schatulle

Die Kassenführung wurde in 2013 von Klaus Jaroslowsky verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.12.13 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ja	Anfangsbestand € 31,12 Endbestand € 1.115,42
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	ja	Eine Quittung ohne Unterschrift, wird auf Parteitag am 19.01. nachgeholt

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden vier Bankkonten geführt. Stand jeweils zum Stichtag um 00:00 Uhr

4.1 Girokonto 22248165 Kreissparkasse München-Starnberg

Prüfung	BG	Kommentar
Die Kontenstände lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit den Kontenständen der Finanzbuchhaltung überein. Diese entsprechen dem letzten Prüfbericht.	ja	01.07.2013 FiBu: € 484,37 01.07.2013 Auszug: € 484,37 18.07.2013 FiBu: € 2.727,93 18.07.2013 Auszug: € 2.727,93 01.01.2014 FiBu: € 877,19 01.01.2014 Auszug: € 877,19
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ja	

4.2 Tagesgeldkonto 22400527 Kreissparkasse München-Starnberg

Prüfung	BG	Kommentar
Die Kontenstände lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit den Kontenständen der Finanzbuchhaltung überein. Diese entsprechen dem letzten Prüfbericht.	ja	01.07.2013 FiBu: € 48.000,00 01.07.2013 Auszug: € 48.000,00 18.07.2013 FiBu: € 41.000,00 18.07.2013 Auszug: € 41.000,00 01.01.2014 FiBu: € 22.023,66 01.01.2014 Auszug: € 22.023,66
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ja	

4.3 Girokonto 27264217 Kreissparkasse München-Starnberg (PirateStarter)

Prüfung	BG	Kommentar
Die Kontenstände lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit den Kontenständen der Finanzbuchhaltung überein. Diese entsprechen dem letzten Prüfbericht.	ja	01.07.2013 FiBu: € 13.530,46 01.07.2013 Auszug: € 13.530,46 18.07.2013 FiBu: € 14.245,10 18.07.2013 Auszug: € 14.245,10 01.01.2014 FiBu: € 2.131,66 01.01.2014 Auszug: € 2.131,66
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ja	

4.4 Paypal-Konto schatzmeister@piraten-oberbayern.de,

Verrechnungskonto ist das Girokonto 27264217 (PirateStarter)

Das Konto wurde zum 18.07.2013 eröffnet und wird 2014 wieder geschlossen.

Prüfung	BG	Kommentar
Die Kontenstände lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit den Kontenständen der Finanzbuchhaltung überein. Diese entsprechen dem letzten Prüfbericht.	ja	18.07.2013 FiBu: € 0,64 18.07.2013 Auszug: € 0,64 01.01.2014 FiBu: € 0,00 01.01.2014 Auszug: € 0,00
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ja	

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Klaus Jaroslowsky hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	ja	Je Monat und Konto wurden 2 Buchungen, eine bis € 50 und einer zwischen € 50 und € 500 geprüft. Geprüft wurden die Konten Girokonto 22248165 und Girokonto 27264217 (PirateStarter)
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	ja	Ein Monat wurde per Los ermittelt. Geprüft wurde das Girokonto 22248165 für den gesamten Zeitraum (1.7. bis 31.12.).
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		Trifft nicht zu.
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.		Trifft nicht zu.
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	nein	
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	ja	Beträge über € 500,00 wurden geprüft. Geprüft wurde das Girokonto 22248165.
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der	ja	Beschlussbuch auf der Wikiseite vom Bezirksvorstand.

Prüfung	BG	Kommentar
Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	ja	

6 Steuerrelevante Tatbestände

6.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. <input type="checkbox"/> siehe Kommentar	nein	Verwaltung über Sage. Bisher mit einer Excel-Liste, heute nicht mehr relevant!
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	nein	Noch nicht, weil diese noch nicht erstellt wurden. Dies wird erst im Laufe des Januar/Februars erstellt.
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	nein	Verwaltung über Sage
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	ja	Verwaltung über Sage
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	ja	Verwaltung über Sage
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.	ja	Sachspenden werden vermieden, es sollten Verzichtsspenden getätigt werden.
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	ja	Getrennt verwaltet. Dies ist nicht in Sage sondern in Excel geführt.

7 Fazit und Empfehlungen

Girokonto 27264217 (PirateStarter), Belege Nr. 231 und 232: Verbuchungen von Online-Anträgen entweder einzeln oder als Übersichts-Liste ausdrucken.

Bei Transferbuchungen zwischen den Konten, insbesondere den beiden Girokonten sollten Erklärungen in Schriftform beigefügt werden (erklärende verständliche Texte).

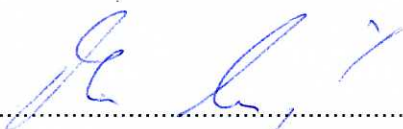
Bei Buchungen auf Grundlage von Beschlüssen bitte Vermerk zum Beschluss, Beschluss-Nr. und Datum (Beispiel Buchung Nr. 284, Girokonto).

Zugehörigkeit zur Gliederung ist nicht historisch nachvollziehbar. Bei Wechsel der Gliederung z.B. bei Neugründung oder Auflösung der Gliederung bzw. Umzug des Mitglieds ändert sich die Zuordnung. Relevant ist der Zeitpunkt der Fälligkeit, die Buchung ist jedoch häufig später.

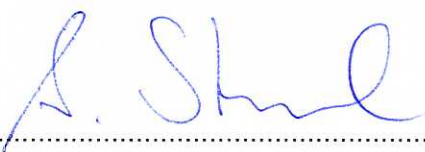
Prüfprotokoll: „Zuwendungsbescheinigung“ ist die korrekte Bezeichnung.

8 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten

9 Prüfungserklärung



.....
Kolbermoor, 18.01.2014, Thomas G. Weigert



.....
Kolbermoor, 18.01.2014, Andreas Stürzl



.....
Kolbermoor, 18.01.2014, Klaus Jaroslowsky